

Roboter:

3) Lesen und ergänzen Sie 1 – 4 Buchstaben

Roboter soll Kindern Deutsch beibringen

1. Ein kleiner Roboter namens NS.
2. Nao soll Migrantenkindern zukünftig beim Deutschlernen helfen. IN
3. Schulen ist er in einigen Fächern schon im Einsatz
- 4., jetzt wollen Forscher Nao auch zum Sprachtrainer ausbilden.
5. Nao ist gerade mal 60 Zentimeter groß und sieht AUS
6. wie ein niedliches Roboterkind. Er kann sehen, hören und sich unterhalten. Das LICHT
7. der Welt erblickte er 2006. Er ist das Produkt eines französischen Roboterherstellers und hat
8. sich an Schulen und Universitäten in den sogenannten MINT-Fächern schon bewährt
- 9.– also in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Ob Nao
10. aber auch geeignet ist, Vier- bis sechsjährigen Migrantenkindern beim Deutschlernen ZU
11. helfen, muss sich erst noch zeigen. Forscher der Universität Bielefeld testen in den
12. kommenden drei Jahren, ob er als Sprachtrainer taugt
13. Denn die Erzieher in Kindertagesstätten haben einfach nicht die ZEIT
- 14., jedes Migrantenkind einzeln zu unterrichten. Die Roboter sollen aushelfen
- 15., „Die Sprachförderung durch den Roboter ist eine individuelle Ergänzung
16. zu den bestehenden Angeboten“, sagt Stefan Kopp, Experte für künstliche Intelligenz an der
17. Universität Bielefeld.

4) Hören und beenden Sie folgende Sätze:

Ein Leben mit Robotern

<http://www.dw.com/de/ein-leben-mit-robotern/a-18885215>

1. Die Hilfe durch die Roboter macht das Leben EINFACHER
2. Roboter können vor allem gefährliche Tätigkeiten in den Fabriken
ÜBERNEHMEN/MACHEN/AUSÜBEN
3. Der Vorteil gegenüber den Menschen ist es, dass sie nicht PAUSEN brauchen.
4. Der Einsatz von Robotern wird aber nicht nur positiv empfunden.
5. Ethisch fraglich ist, ob ein (PFLEGE)ROBOTER einen Patienten zum Trinken zwingen kann.

6. Der Politiker Kai Gehring meint, dass Algorithmen nicht über Leute ENTSCHEIDEN sollen.
7. Den grössten Risikofaktor in vielen Gebieten stellen die MENSCHEN dar.

5) Ergänzen Sie 1-7 mit passenden Satzteilen a-g

Wie intelligent ist Künstliche Intelligenz?

Das Forschungsgebiet "Künstliche Intelligenz" (KI) versucht, menschliche Wahrnehmung und menschliches Handeln 1) . Was einmal als Wissenschaft der Computer-Programmierung begann, hat sich mehr und mehr zur Erforschung 2)

Denn nach Jahrzehnten der Forschung hat man 3) , eine "denkende" Maschine zu erschaffen, ohne zuvor das menschliche Denken selbst erforscht und verstanden zu haben. Deshalb gibt es zum Teil große Überschneidungen zwischen KI-Forschung und [Neurologie](#) beziehungsweise [Psychologie](#).

Bis heute ist es nicht einmal annähernd gelungen, menschliche Verstandesleistungen als Ganzes mit 4) . Ein großes Hindernis ist die Sprachverarbeitung. Auch die Durchführung einfachster Befehle 5) hoch komplexer Vorgang.

Inzwischen konzentriert sich die Forschung deshalb mehr und mehr 6) , unter anderem mit dem Ziel, dort Arbeitserleichterungen zu schaffen. Dazu ist ein ständiger Austausch 7) Disziplinen (Kognitionswissenschaft, Psychologie, Neurologie, Philosophie und Sprachwissenschaft) notwendig.

- a) ist für eine Maschine ein
- b) die Unmöglichkeit erkannt
- c) durch Maschinen nachzubilden
- d) zwischen Wissenschaftlern verschiedenster
- e) Maschinen nachzuvollziehen
- f) auf einzelne Teilbereiche
- g) des menschlichen Denkens entwickelt

1C, 2G, 3B, 4E, 5A, 6F, 7D

~~6) Hören und notieren Sie Antworten auf folgende Fragen: Video bylo bohužel odstraněno 😞~~

~~Risiko für alle: <https://www.dw.com/de/risiko-f%C3%BCr-%C3%A4ltere-wenn-die-maschine-die-arbeit-%C3%BCbernimmt/av-44896948>~~

- ~~1. In welchen Bereichen werden immer häufiger Roboter eingesetzt? T~~
- ~~2. Warum werden die Roboter mehr genutzt?~~
- ~~3. Für welche Gruppen werden die Roboter zu einer Bedrohung?~~
- ~~4. Wo ist die Situation der älteren Firmenmitarbeiter am schlimmsten?~~
- ~~5. Ist die Situation in Deutschland genauso wie in den USA?~~
- ~~6. Welche Folgen kann Verlust vom Job haben?~~

